

Gemüsesorten oder auf Methoden des ökologischen Anbaus. Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau kennen sich genau mit den Anforderungen aus, die verschiedene Gemüsesorten an ihren Anbaustandort stellen. Daher ist eine gute Anbauplanung wichtig: Dazu messen sie Flächen aus und legen die Fruchtfolge, Sorten sowie Saatgutformen und -behandlung fest. Sie lagern das Saatgut ggf. ein, beurteilen seine Qualität, bearbeiten die Böden, säen das Gemüse aus und ziehen die Jungpflanzen heran. Viele Gärtnereien kultivieren ihre Gemüsepflanzen allerdings nicht mehr selbst, sondern kaufen Jungpflanzen von Betrieben, die sich auf Gemüsezüchtungen spezialisiert haben, und ziehen sie dann bis zur endgültigen Verkaufsreife heran. Auch hier jäten die Gärtner/innen Beete, bewässern die Pflanzen und düngen sie. Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau sind mit Hacke, Spaten und Schaufel ebenso vertraut wie mit moderner Technik: Pflüge, Sä- oder Sortiermaschinen erleichtern ihnen die Arbeit. Ein umweltschonendes Kulturverfahren ist für viele Gärtner/innen selbstverständlich: Sie betreiben kontrollierten integrierten Anbau und halten beispielsweise die Fruchtfolgen genau ein oder arbeiten im Pflanzenschutz stärker mit Nützlingen statt mit chemischen Mitteln. Gemüse wird oft auf Freilandbeeten gezogen. Die Gärtner/innen sind deshalb bei ihrer Arbeit Sonne, Wind und Regen ausgesetzt. Andererseits kultivieren sie Gemüse und Kräuter auch in fensterlosen, vollklimatisierten Kulturräumen, vor allem im Winter. Dort sorgen sie dafür, dass optimale Wuchsbedingungen für Jungpflanzen herrschen. Sie wissen genau, bei welchen Temperaturen und welchen Lichtverhältnissen die Pflanzen am besten gedeihen und wie viel Wasser sie benötigen. Meist können diese Bedingungen in den Gewächshäusern automatisch z.B. mit Bewässerungs- und Klimacomputern gesteuert werden.

Lagern, verkaufen und beraten

Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau bestimmen den idealen Erntezeitpunkt und bieten den Verbrauchern gesundes Gemüse in bester Qualität. Sie wissen, welche Ernteverfahren für welche Gemüsesorten am besten geeignet sind. Nach der Ernte bereiten sie Gemüse, Salate und Kräuter marktgerecht auf: Sie waschen, schneiden, bündeln, sortieren und kennzeichnen ihre Produkte. Damit das Gemüse möglichst lange frisch bleibt und verkauft werden kann, lagern sie es fachgerecht und überwachen dabei das Lagerklima sorgfältig. Frischgemüse vermarkten sie vorrangig über Erzeugerorganisationen und Großmärkte bzw. über den Lebensmitteleinzelhandel oder direkt an Hersteller für Tiefkühlkost. Einige Gärtner/innen verkaufen auch ab Hof oder auf dem Wochenmarkt direkt an den Verbraucher.





Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- Anbau planen und Jungpflanzen aufziehen
 - Gemüseanbau planen; Frucht- und Nutzungsfolgen beachten
 - Sorten sowie Saatgutformen und -behandlung auswählen
 - Saatgut beurteilen und lagern
- Gemüse mithilfe unterschiedlicher Kulturverfahren und Anbausysteme anbauen
 - Boden bearbeiten und pflegen; Erden und Substrate beurteilen, lagern und verwenden
 - Gemüsearten mit verschiedenen Verfahren aussäen und Jungpflanzen anziehen

- Gemüse bis zur Verkaufsreife kultivieren; bedarfsgerechte und umweltschonende Kultur- und Pflegearbeiten durchführen
- Gemüse ernten, aufbereiten und lagern
 - sortenspezifische Erntezeitpunkte bestimmen und Gemüse ernten
 - Gemüse marktgerecht aufbereiten (z.B. waschen, schneiden, bündeln) sowie sortieren und kennzeichnen
 - Gemüse einlagern; Lagerklima überwachen und steuern
- Gemüse vermarkten
 - Gemüse verpacken und zur Vermarktung transportieren
 - Gemüse verkaufsfördernd präsentieren und verkaufen
 - Kunden informieren und beraten

Gärtner/in - Gemüsebau

Duale Ausbildung

STARTSEITE	KURZBESCHREIBUNG	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN 	AUSBILDUNG 
TÄTIGKEIT 	PERSPEKTIVEN 		

Möglichkeiten nach Ausbildung

Mit Zusatzqualifikationen Chancen verbessern

Eine gute Startposition können sich angehende Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau verschaffen, indem sie bereits während ihrer Ausbildung Zusatzqualifikationen erwerben, z.B. in den Bereichen Zeitmanagement, Betriebswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit durch die Modellausbildung "Wolbecker Modell".

Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Gärtner/innen der Fachrichtung Gemüsebau in Gemüsebaubetrieben und in Betrieben des Produktionsgartenbaus.

Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von Gartenbau bis hin zu Verkaufstraining.

Beruflich weiterkommen

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Gärtnermeister/in der Fachrichtung Gemüsebau abzulegen.

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Agrarmanagement erwerben.

Sich selbstständig machen

Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, z.B. mit einem eigenen Gemüseanbau- oder Gemüsevermarktungsbetrieb bzw. durch Übernahme eines Betriebes für gärtnerische Dienstleistungen.

Erweiterte Informationen - Jobsuche und Weiterbildung -
weiterführende Links

